Alles unter einen Hut bringen

Aufgaben zum Text

1. Was hast du verstanden?
Hör dir das Audio an oder lies das Manuskript. Welche Antwort ist richtig? Wähl aus.

1. Warum fällt es Birgit und Amal schwer, alles unter einen Hut zu bringen?
a) Weil sie schon im Frühling den Sommerurlaub planen.
b) Weil jedes Familienmitglied im Urlaub etwas anderes machen will.
c) Weil die Kinder nicht mit ihren Eltern in Urlaub fahren wollen.

2. Wie gehen die Eltern mit der Situation um?
a) Sie ärgern sich über ihre Kinder.
b) Der Vater und die Mutter streiten miteinander.
c) Sie finden eine Lösung, mit der alle zufrieden sind.

2. Urlaubspläne
Welches Urlaubsangebot käme für wen in Frage? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Eine Zugreise nach Paris:
a) Tochter Sunita
b) Sohn Nils
c) Vater Amal

2. Strandurlaub in Brasilien:
a) Mutter Birgit
b) Sohn Nils
c) Tochter Sunita

3. Passt der Ausdruck?
Lies die Frage und wähl die passenden Antworten aus. Mehrere Antworten sind richtig.

Wo wird die Redewendung „alles unter einen Hut bringen“ richtig verwendet?
a) Ich weiß nicht, wie ich meine Karriere und meine Familie unter einen Hut bringen soll.
b) Die Ärztin sagt, ich soll mehr Sport machen, aber ich muss für meine Prüfungen lernen. Wie soll ich das unter einen Hut bringen?
c) Super, du hast dich gut vor Regen geschützt. Du hast einfach alles unter einen Hut gebracht.
d) Ich habe morgen eine Prüfung. Es wird nicht leicht, sie unter einen Hut zu bringen.
e) Oma mag Actionfilme und Opa Komödien. Wir brauchen einen Film, der beides unter einen Hut bringt.

4. Immer wieder dieser Hut!
Es gibt noch mehr Wendungen mit Hüten. Welcher Ausdruck passt zu welcher Erklärung? Wähl aus.

1. mit etwas nichts zu tun haben wollen: _____
2. gekündigt werden: _____
3. unterschiedliche Dinge so zusammenbringen, dass alle zufrieden sind oder alles funktioniert: _____
4. vor jemandem Respekt haben: _____
5. nichts Neues sein: _____

a) alles unter einen Hut bringen
b) vor jemandem den Hut ziehen
c) mit etwas nichts am Hut haben
d) ein alter Hut sein
e) seinen Hut nehmen müssen

Autor: Benjamin Wirtz